

**Das Leben rund um die Initiative ·Wir sind Breidert·
— eine kleine Auswahl —**

Weihnachtsmarkt der Kita Potsdamer Straße

Corona verhinderte den Weihnachtsmarkt ...

Die Kita in der Potsdamer Straße hat in den vergangenen Jahren immer am Tag vor dem 1. Advent in den Abendstunden auf dem Gelände vor der Kita einen tollen Weihnachtsmarkt ausgerichtet.

Es gab guten Glühwein und andere Getränke, leckeres Essen und vor allem konnte man tolle kleine Geschenke erwerben, die von den Kita-Kindern selbst geschaffen wurden. Das Ambiente hat immer erste Weihnachtstimmung hervorgerufen.

Auch in diesem Jahr war der Weihnachtsmarkt für den 27. November geplant, alle Vorbereitungen waren getroffen. Und dann musste die geplante Veranstaltung coronabedingt abgesagt werden. Nicht nur die Kinder, die für das Fest viel gebastelt, geschaffen und vorbereitet hatten, waren traurig.

Aber die Leiterin der Kita Birgit Geyer ist ja nicht so leicht unterzukriegen. Da wurden die Ärmel hoch gewickelt und nach Alternativen gesucht.



NEU


Städtische Kindertagesstätte
POTSDAMER STRASSE

Wir laden ein zum Weihnachtsverkauf

Montag, 13.12.2021 und Mittwoch, 15.12.2021
jeweils ab 14:30 Uhr vor unserer KITA

*Sie haben hier die Möglichkeit die Sachen zu erwerben,
die wir aufgrund des ausgefallenen Weihnachtsmarktes
nicht verkaufen konnten!*

Weihnachtsgeschenke aus eigener Herstellung!

Die Kinder und Erzieher/innen der Kita freuen sich auf Ihr Kommen.

Deshalb ... in der kommenden Woche .. also am Montag, den 13. Dez. und am Mittwoch, den 15. Dez. wird vor der Kita jeweils ab 14:30 Uhr der Stand aufgebaut sein, an dem man Weihnachtsdeko, kleine Geschenke u.a.m. erwerben kann. Glühwein wird es vermutlich nicht geben können.

Es wäre schön, wenn auch Sie zur Kita kommen und sie unterstützen würden.

Richtigstellung!

Bei dem Beitrag „Absage der Weihnachtsfeier im Rahmen des Jahresabschluss-Arbeits-treffens“ im letzten, dem 23. Mini-Newsletter, haben wir leider einen Fehler gemacht.



Das Psychosoziale Zentrum „Die Brücke“ ist keine Einrichtung der Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach e.V. sondern des Diakonischen Werkes Offenbach-Dreieich-Rodgau.

.....
Wir möchten uns für diesen Fauxpas entschuldigen!
.....

Das Psychosoziale Zentrum „Die Brücke“ ist schon lange im Breidert, ist aber vermutlich vielen

„Breidertianern“ kein Begriff, weil sie eher im Hintergrund aktiv ist.

„Die Brücke“ ist für **Menschen mit psychischer Erkrankung** da und therapeutisch ausgebildete Mitarbeiter/innen bieten vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten an, wie ein abgestimmtes Angebot an Beratung, Begleitung und Betreuung sowie Hilfen in den Bereichen Wohnen und Beschäftigung.

Jeder Mensch kann in eine seelische Krise geraten oder gar psychisch erkranken. Oftmals fällt es den Betroffenen wie auch den Angehörigen schwer, sich Hilfe zu suchen oder ein passendes Hilfeangebot für ihre Probleme zu finden.



Die Initiative „Wir sind Breidert“ kooperiert schon lange mit der Brücke auf verschiedenen Gebieten.

So haben sich die Menschen der Brücke stark bei der Gestaltung der Bienenwiese Breidertring / Wiesengrund im Rahmen der Aktion „Natur zurück in die Stadt“ eingesetzt.

Und : „Natur zurück in die Stadt“ hat die Brücke bei der Schaffung einer Insektenschutzinsel unterstützt.

Gedenkminute am Bücherschrank

Wie in den zurückliegenden Jahren werden wir auch dieses Jahr zum Jahreswechsel den **Öffentlichen Bücherschrank** auf der Buswendeschleife am Breidertring wieder abschließen.

Am Anfang war es die Angst, dass wieder ein(e) Verrückte(r) den Bücherschrank mit einem überdimensionalen Boller oder ähnlichem Gerät in die Luft sprengt, was ja schon zweimal geschehen ist.

Heute hat es eher einen symbolischen Charakter und soll auf unsinnigen Vandalismus hinweisen bzw. an die „Rödermärker Erklärung gegen Vandalismus“ erinnern, die am 11. Juni 2016 hier im Rahmen der Neu-Eröffnung des zerstörten Bücherschranks unterzeichnet wurde.

Der Bücherschrank wird ...

am Mittwoch, 29. Dezember um 15:00 Uhr geschlossen
und **am Montag, 03. Januar um 11:00 Uhr wieder geöffnet.**

Gäste sind willkommen. Es könnte auch Glühwein geben!

Und dann haben die Teams, die den Bücherschrank jeden Tag betreuen, noch ein Anliegen:



Liebe Bücherspender,

wir danken Ihnen, dass Sie mit Ihren Druckexemplaren zur lebendigen Gestaltung des öffentlichen Bücherschranks beitragen.

Wir bitten Sie aber, eines zu berücksichtigen:

Dies ist kein Antiquariat und auch kein Altpapiercontainer !

Und, bitte, liefern Sie nur "haushaltsübliche" Mengen.

Für Ihre Rücksichtnahme bedankt sich das Team, das täglich versucht, Ordnung und Übersicht zu erhalten.



Fahrplan Rödermark 2022

Die Stadt Rödermark und die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) haben für das kommende Jahr wieder einen Fahrplan für den RMV herausgegeben.

Die Fahrpläne können in den Zentralen der beiden Rathäuser abgeholt werden.

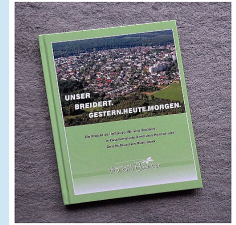
Für das Breidert gibt so etwas wie eine kleine Außenstelle der Rathauszentralen, unser Öffentlicher Bücherschrank.

Das Betreuerteam stellt sicher, dass dort immer eine kleine Menge der Fahrpläne zur Mitnahme ausliegt.

Das Buch **“UNSER BREIDERT: GESTERN. HEUTE. MORGEN.“**

... das wäre doch ein tolles Weihnachtsgeschenk !

... es gibt nur noch wenige Exemplare davon ... jetzt also schnell zugreifen ! Das Buch kann für 12,50 € käuflich erworben werden bei : Karlheinz Weber, Saalfeldener Straße 16, (Tel. 88 13 10).



Das Team „Ganzjahresvogelfütterung“ sucht weitere Akteure / Mitstreiter

Heute wenden wir uns an alle Natur- und Vogelfreunde:

Wie viele Einwohner in Breidert wissen, hat die Initiative „Wir sind Breidert“ für das Breidert vor über 10 Jahren beschlossen hat, am renovierten „BraaretBernsche“ eine Vogelfutterstelle einzurichten. Es gab lange und intensive Diskussionen, ob wir eine Ganzjahresfütterung machen. Nach vielen Nachforschungen, was Fachleute dazu sagen, haben wir uns für eine **Ganzjahresfütterung** entschieden.

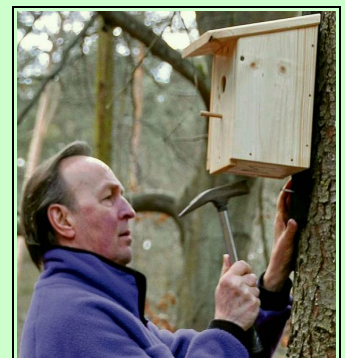


Prof. Dr. Peter Berthold

Wir verweisen gerne auf **Prof. Dr. Peter Berthold**, auf die Heinz-Sielmann-Stiftung und auch auf die Wildvogelhilfe, die alle der Meinung sind, dass durch unsere Monokultur unbedingt eine ganzjährige Zufütterung von Vorteil ist. Die ersten beiden Vogelfreunde machen diese Arbeit nun schon über 10 Jahre und würden gerne Nachfolger finden. Es sind über die Jahre einige zusätzliche Vogelfreunde dazu gekommen, jedoch würden wir uns freuen, wenn sich noch einige Freiwillige melden würden, die einmal oder zweimal im Jahr für einen Monat die Fütterung übernehmen.

Das bedeutet, alle 2-3 Tage zu dem Futterhäuschen zu gehen und Futter nachfüllen. Für heiße Sommertage haben wir auch einen großen Wasserbehälter, der nachgefüllt werden sollte. Die Initiative „Wir sind Breidert“ ist bereit, die Kosten für das Vogelfutter zu übernehmen. Unabhängig von der „**Ganzjahresvogelfütterung**“ werden die in der näheren und weiteren Umgebung des BraaretBernsche aufgehängten ca. 60 Nistkästen durch unseren Nachbar und Mitstreiter Gerd Gries betreut. Das heißt, einmal im Jahr reinigen und eventuelle Schäden reparieren. Jedes Jahr sind im Durchschnitt 55 Nistkästen belegt, sodass uns auch wirklich viele Vögel erfreuen. Ein schöner Erfolg!

Herta Botz / herta.botz@gmx.de Interessierte mögen sich bitte bei mir oder bei der „WIR SIND BREIDERT - Initiative“ bei Karlheinz Weber, Saalfeldener Straße 16, (Tel. 88 13 10) / KhWeber@t-online.de melden.



Übrigens ... zum Thema **Richtiges Vogelfutter** gibt es **am Sonntag, 12. Dezember um 17 Uhr und um 23 Uhr** einen wichtigen Radio-Bericht von Dr. Ganzer (Urberach) bei **RADIO DARMSTADT.DE** ... als Radiosendung von unserer heimischen **RADIO INITIATIVE RÖDERMARK** ! Natürlich gibt es da noch viel mehr interessante Beiträge wie z.B. Alltagsdrogenberatung, Kinderschutzbund und mehr. Also: [einfach mal Reinhören](#)



Greta 's Kolumne

Der Bücherschrank

Mit dem Schmöcker „Die Kastellanin“ vom Autorenduo Iny Lorenz unterm Arm, spaziere ich gemütlich zum Bücherschrank. Der historische Roman beschreibt u.a. Kriege und Seuchen im Mittelalter. Diese dunkle Vergangenheit haben wir schon längst hinter uns gelassen. Zum Glück, aber die Seuchen?

Es ist wahrlich eine Pest, dass alle öffentlichen Gebäude nur noch mit Termin Einlass bieten und dass nahezu überall 2G und sogar 2G+ Regeln einzuhalten sind. Die Öffnungszeiten, die noch an den Eingangstüren zu lesen sind, waren einmal. Aber unser Bücherschrank kennt keine Schließzeiten!

Ich brauche eine neue Lektüre und offensichtlich bin ich nicht die Einzige. Ein Mann und eine Frau sind per Fahrrad angekommen und laden gerade aus. Vier, fünf Bücher! „Da türmt sich wieder etwas“, vermute ich. Aber nein: Die Bücher werden ordentlich in die Regale einsortiert und eine gleiche Menge wieder in der Fahrradtasche verstaut. Einfach mustergültig. Geht doch. Warum nicht immer so!

Abstand halten ist beim Bücherschrank auch sehr einfach. Mehr als eine Person passt einfach nicht rein! Böartige Viren müssen draußen bleiben. Die Tür versperrt effizient ihren Zutritt.

Überhaupt ist der Bücherschrank in diesen schweren Zeiten eine Augenweide. Unermüdlich, fast täglich wird der Inhalt kontrolliert und neu sortiert. Neuer Lesestoff kommt hinzu. Heute ist ausnahmsweise kein Futter für die Papiertonne da, sondern Belletristik, Krimis, Romane, Sachbücher, Kinderbücher und sogar englische und französische Werke sind zu finden.

Wir alle wünschen, dass die quietschgelbe Telefonzelle nicht überladen wird. Und Kartonladungen Bücher, die neben der Minibibliothek abgestellt werden, sind so überflüssig wie Zahnschmerzen! Ist mal „irrtümlich (!?)“ eine Blumenvase versteckt hinter den Romanen, könnte es eine verzauberte Glaskugel sein, in der unsere Zukunft verborgen liegt... oder ganz einfach Sperrmüll, der da nicht hingehört.

Danke, liebe Benutzer ... und vor allem ... Danke liebe Betreuer!
„Schön, dass Du da bist, Bücherschrank... und auch dableibst!“

Wir gönnen Dir eine Pause über Silvester und erinnern an unsere Aktion gegen Vandalismus.

Mein Tipp: „Besorgt Euch rechtzeitig Lektüre“ ... also dann, lest mal wieder!

Eure Greta

am 10 Dezember 2021

